

Corona-Impfungen: Pflegende Angehörige dürfen nicht vergessen werden

SoVD fordert Priorisierung

Die Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut hat eine Reihenfolge für die Corona-Impfungen vorgestellt – ohne die Nennung pflegender Angehöriger. Das kritisiert der SoVD in Niedersachsen und fordert die Landesregierung auf, sich für die Aufnahme in die Impfreihenfolge einzusetzen.



Foto: Lennart Helal

Erhöhtes Corona-Risiko: Bei den geplanten Impfungen sollten pflegende Angehörige aus Sicht des SoVD dieselbe Priorität wie professionelles Pflegepersonal haben.

Während Menschen über 80 Jahren, Heimbewohner, Pflegekräfte und andere Risikogruppen mit sehr hoher Priorität geimpft werden sollen, werden pflegende Angehörige in dem Entwurf der Ständigen Impfkommission des Robert Koch-Instituts nicht explizit erwähnt. „Angehörige leisten

einen wichtigen Beitrag, wenn es um die Versorgung von Pflegebedürftigen in ihrem eigenen Zuhause geht. Sie kümmern sich Tag und Nacht um das Familienmitglied, oft über die eigene Belastungsgrenze hinaus“, erläutert Bernhard Sackarendt, Vorsitzender des SoVD-Landesverbands Niedersachsen. Ihre Aufgaben seien mit denen von Pflegepersonal in stationären Einrichtungen oder von ambulanten Diensten durchaus vergleichbar.

In einer nachgeordneten Stufe sind zwar Vorerkrankte mit erhöhtem Risiko und ihre engsten Angehörigen erwähnt, aus Sicht des SoVD sollten pflegende Angehörige in dem Impfplan jedoch deutliche Erwähnung finden. Außerdem müssten sie die gleiche Priorität beim Impfen erhalten wie das Pflegepersonal – also eine sehr hohe. „Es ist jetzt an der niedersächsischen Landesregierung, sich dafür starkzumachen, damit die Rechtsverordnung entsprechend formuliert wird“, fordert Sackarendt.

SoVD in Nienburg spendet an Förderverein

Geld fürs Frauenhaus



Foto: Hans-Christian Boge

Spendenübergabe im SoVD-Beratungszentrum (von links): Marina Gempfer von der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB), Sabine Dudeck vom Förderverein des Nienburger Frauenhauses, SoVD-Kreisfrauensprecherin Petra Knake, die SoVD-Kreisvorsitzende Erika Heine, Hilke Schmidt vom SoVD-Ortsverband Steimbke und SoVD-Geschäftsstellenleiterin Ayse Eker.

Der SoVD in Nienburg hat 800 Euro an den Förderverein des Nienburger Frauenhauses gespendet. Sabine Dudeck, Schatzmeisterin des Fördervereins, nahm den Scheck im SoVD-Beratungszentrum Nienburg entgegen.

Das Geld soll unter anderem dabei helfen, die Möblierung im Frauenhaus zu verbessern, Kinderspielzeug zu kaufen und Frauen beim Auszug mit einem Zuschuss den Start zu erleichtern. Da wegen der Corona-Krise zurzeit etwa keine Einnahmen durch den Kuchenverkauf bei Veranstaltungen erzielt werden könnten, komme die SoVD-Spende gerade jetzt sehr gelegen, so Dudeck.

„Da auch wir unsere geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr absagen mussten, hatten wir Geld übrig, das wir einem guten und sinnvollen Zweck zuführen wollten“, sagt die SoVD-Kreisvorsitzende Erika Heine.

Nachruf

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. trauert zusammen mit dem SoVD-Kreisverband Hannover-Stadt um das langjährige Mitglied im Kreisvorstand

Günter Politze

Er verstarb am 1. Dezember 2020 im Alter von 86 Jahren. Günter Politze trat dem Verband im Jahr 1980 bei. Von 2008 bis 2018 gehörte er dem Vorstand des Kreisverbands Hannover-Stadt an. In dieser Zeit leitete er zudem als 1. Vorsitzender die Geschicke des Ortsverbands Hannover-West (ehemals Badenstedt-Davenstedt). Günter Politze hat sich mit seiner ehrenamtlichen Arbeit für unsere soziale Gemeinschaft große Anerkennung und Respekt verdient.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wird dem Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Weiterbildung für SoVD-Aktive

Neuer AWT-Seminarkalender

Mehr als 30 Schulungen bietet das Aus- und Weiterbildungsteam (AWT) des SoVD-Landesverbands Niedersachsen im neuen Seminarkalender für das erste Halbjahr 2021 an.

Inhaltlich reicht das Angebot vom Bereich Finanzen über das Sozialrecht und das Verbandsleben bis hin zu EDV-Themen. Besonderes Augenmerk verdienen unter anderem zwei verschiedene Seminare zur Beteiligung an der landesweiten SoVD-Kampagne „Wie groß ist dein Armutsschatten?“. Das eine vermittelt die aktuellen sozialrechtlichen Regelungen im Kontext von Armut und Armutsgefährdung und damit das Rüstzeug für die inhaltliche Kommunikation, das andere bietet hilfreiche Tipps für die konkrete Umsetzung der Kampagne vor Ort.

Die Teilnahme an allen Workshops ist für haupt- und ehrenamtlich SoVD-Aktive kostenlos. Wegen der aktuellen Corona-Situation fin-



Foto: Pexels GmbH / Artem Podrez

Ohne Anreise bequem von zu Hause aus teilnehmen: Die Online-Seminare des AWT bieten neben dem Infektionsschutz noch weitere Vorteile.

den die Seminare derzeit ausschließlich online statt. Wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme über das Internet ist die Möglichkeit zur Audioausgabe per Kopfhörer oder Lautsprecher. Der Seminarkalender enthält alle weiteren Infos zur Durchführung und ist ab Jahresbeginn unter www.sovd-weiterbildung.de abrufbar. Anmeldungen sind dort über ein Online-Formular oder per E-Mail an weiterbildung@sovnd-nds.de möglich.

TERMIN



Foto: Stefanie Jäkel

SoVD bietet offene Telefonberatung an

Der SoVD in Braunschweig veranstaltet am Mittwoch, 20. Januar 2021 zwischen 10 und 12.30 Uhr wieder eine offene Telefonberatung zu allen Fragen des Sozialrechts. Interessierte können sich unter der Nummer 0531 2444116 etwa über gerade jetzt in der Corona-Krise wichtige Themen wie Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld, Hartz IV, Wohngeld, Krankengeld oder Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht informieren.

Der Sozialrechtsexperte Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig, wird die Fragen der Anrufer beantworten. Die spannendsten Gespräche dieser Telefonberatung werden am Freitag, 5. Februar 2021 von 14 bis 15 Uhr in der Sendung „SoVD-Regional“ auf Radio Okerwelle 104,6 ausgestrahlt – selbstverständlich anonym. Auch außerhalb der Region Braunschweig kann die Sendung im Internet-Livestream unter www.okerwelle.de verfolgt werden.

Impressum

Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen e. V.
Herschelstraße 31 · 30159 Hannover
Tel.: 0511 70148-0
Fax: 0511 70148-70
www.sovd-nds.de
presse@sovnd-nds.de

Redaktion:
Christian Winter
Tel.: 0511 70148-54

Leitung:
Stefanie Jäkel
Tel.: 0511 70148-69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel